

Advent mit Eisbildhauerei, Turmkinno und echten Tassen

Luckenwalder Märchen-Weihnachtsmarkt mit Bewährtem und neuen Angeboten

Von Elinor Wenke

Luckenwalde – Acht Wochen vor dem Weihnachtsfest sind die Vorbereitungen für den diesjährigen Luckenwalder Märchen-Weihnachtsmarkt in vollem Gange. Er wird wieder vom Stadtmarketingverein in der Innenstadt veranstaltet und findet am dritten Adventswochenende vom 11. bis zum 14. Dezember statt. Rund um Marktturm, Johanniskirche, Rathaus und Boulevard werden Händler, Gewerbetreibende und Schausteller ihre Stände aufbauen. Und mit den beliebten Märchenfiguren des verstorbenen Werbegrafikers Gerd Gebert wird der Bauhof wieder einen idyllischen Märchenwald ins Stadtzentrum zaubern.

„Neben vielen bewährten Angeboten gibt es diesmal aber auch originelle neue Ideen“, stellt Maxie Wohlauf, Geschäftsstellenleiterin des Stadtmarketingvereins, in Aussicht. Mit Unterstützung der Wohnungsgesellschaft „Die Luckenwalder“ wird etwa der Marktturm festlich angestrahlt. Außerdem können die Besucher am Eröffnungstag den Filmklassiker „Die Feuerzangenbowle“ in Bild und Ton auf der Fassade des Marktturmes verfolgen. „Der Donnerstag ist erfahrungsgemäß noch nicht so stark besucht. Wir hoffen, dass wir damit noch ein paar mehr Gäste anlocken können“, sagt Maxie Wohlauf.

Einen Tag später zeigt der Bildhauer Mario Mannhaupt aus Kolzenburg seine Künste auch zur Wintersaison. Aus einem kompakten Eisblock will er live auf dem Marktplatz vor den Augen der Zuschauer eine noch geheime Weihnachtsfigur kreieren. Wenn das Wetter mitspielt, soll sie dort bis zum Ende des Weihnachtsmarktes stehen bleiben. „So ein Eisklotz

kühlt sich praktisch selbst“, sagt die Marketingchefin.

Ein weiteres Novum wurde gemeinsam mit der Werbefactory geschaffen: „Getränke werden diesmal nicht in Wegwerfbehältern ausgedient, sondern in echt Luckenwalder Märchen-Weihnachtstassen“, sagt Maxie Wohlauf. Für die Tassen bezahlt man Pfand und kann sie entweder zurückgeben oder behalten. „Das Motiv wird noch nicht verraten, es ist aber was Weihnachtliches“, erzählt Maxie Wohlauf.

Rund 50 Händler und Schausteller werden mit ihren Geschäften wieder dabei sein. Außerdem können Besucher im Rathaus und in der Johanniskirche Weihnachtsatmosphäre schnuppern. Neben einer Veranstaltung mit Matthias Wacker wird es in der Kirche auch ein Mitmach-Konzert mit dem Lyra-Chor geben. Außerdem werden Kitagruppen, Schulen und der Luckenkiener Karnevalsclub ihr Können präsentieren. In der unteren Etage des Rathauses gibt es darüber hinaus einen Trödelmarkt. Nach guter Tradition wird zur Eröffnung ein Riesenstollen der Bäckerei Wendorf

angeschnitten und alle kleinen Besucher dürfen gespannt sein, mit welchem Gefährt der Weihnachtsmann diesmal vors Rathaus kommt.

Schon vor dem Märchenmarkt geht es in der Innenstadt weihnachtlich zu. Beim „Start in den Advent“ am 30. November gibt es von 13 bis 17 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag und einen Weihnachtströdelmarkt. „Außerdem können Kinder bis sieben Jahre einen geputzten Stiefel abgeben und ihn am Nikolaustag in einem der 30 teilnehmenden Geschäfte, gefüllt mit einer Überraschung, wieder abholen“, erklärt Maxie Wohlauf.



Getränke werden diesmal nicht in Wegwerfbehältern ausgedient.

Maxie Wohlauf
Stadtmarketingverein



Frisch verspackt

Die sieben Stelen mit dem Luckenwalder Stadtwappen wurden in den vergangenen zwei Wochen von Michael Klotz auf Vordermann gebracht. Sie wiesen Risse auf und waren teilweise stark verwittert. Sie wurden gereinigt. Risse beseitigt sowie verspackelt.

Die Kosten sich Am Fricker Chau Straße sowie der Ruhlsd

Trinkwasserspeicher

Nuwab weist auf geringeren Wasserdruck hin. Hauseig

Luckenwalde – Seit Mitte September saniert die Nuwe Wasser- und Abwasser GmbH (Nuwab) den großen Trinkwasserspeicher von Luckenwalde. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2015 beendet sein. Wie die Nuwab mitteilt, ist aus technischen Gründen in diesem Zeitraum der Versorgungsdruck des Trinkwassers im größten Teil

von Luckenwalde und ganz Luckenwalde um durchschnittlich 10 Prozent geringer. Alle höher liegenden Gebiete sowie die Ortsteile Frankefelde und Kolzenburg sind davon betroffen.

Um Schwierigkeiten zu vermeiden, sei es jetzt besonders wichtig, den Filter nach dem Wasserzähler monatlich zu regenerieren. In